

Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



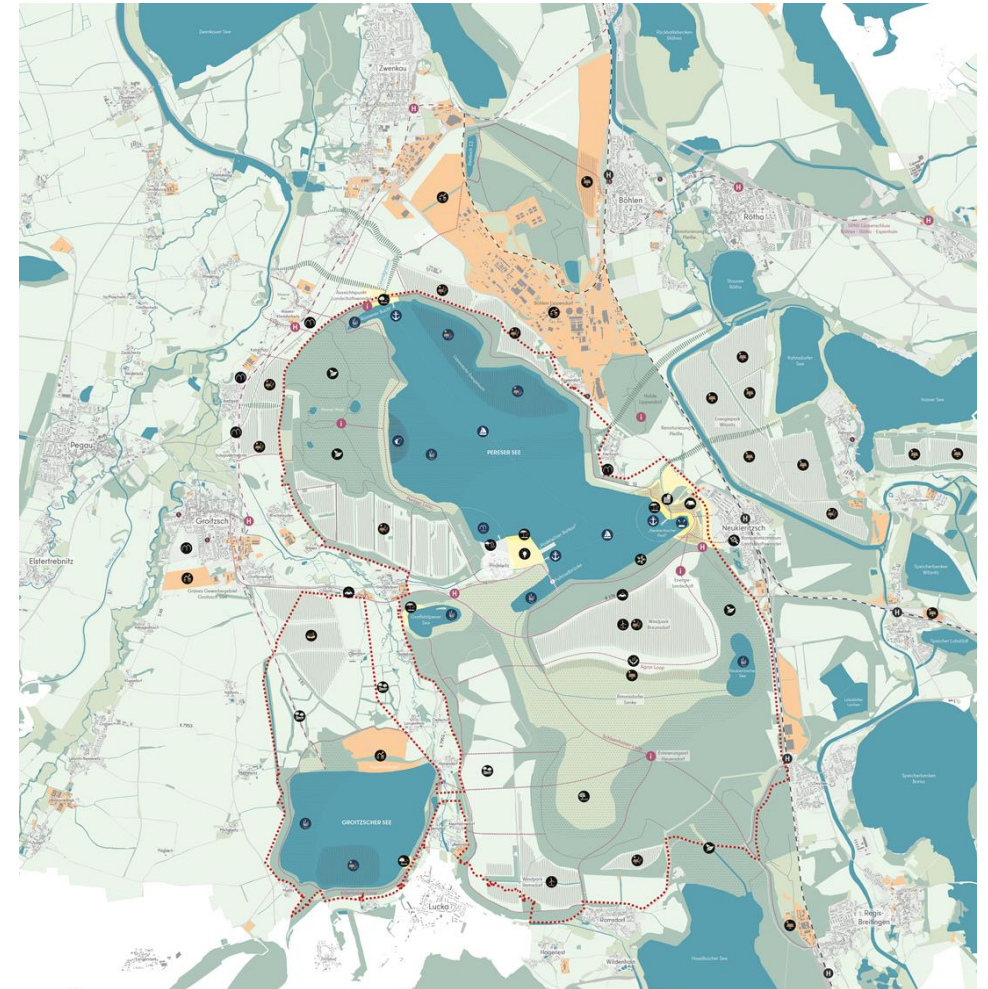
Quelle: Robinus Flouus / Wikipedia

Wasserkonferenz
„Auf das Wasser kommt es an!“

24.09.2025

AGENDA

- Ausgangssituation
- Aufgaben und Zielsetzungen
- Erarbeitungsprozess
- Aufbau und Struktur
- Ausblick



Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Quelle: Robanus Florus / Wikipedia

Ausgangssituation



AUSGANGSSITUATION



Kraftwerk Lippendorf



Tagebau Vereinigtes Schleenhain





Kohleausstiegsgesetz

enthält gesetzliche Regeln zur Reduzierung und Beendigung der Braunkohleverstromung

- verpflichtende Stilllegungsdaten
- Anspruchsgrundlage für Entschädigungsmodalitäten,
- die Ermächtigungsgrundlage für den öffentlich-rechtlichen Vertrag mit den Braunkohlebetreibern mit Zustimmung des Bundestages

Strukturstärkungsgesetz

regelt v.a. Finanzhilfen für die betroffenen Braunkohleländer (Investitionsgesetz Kohleregionen - InvKG)

- Braunkohleregionen erhalten bis zum Jahr 2038 bis zu 14 Mrd. Euro für besonders bedeutsame Investitionen,
- Bund unterstützt Regionen mit bis zu 26 Mrd. Euro bis 2038 durch weitere Maßnahmen in seiner eigenen Zuständigkeit



AUSGANGSSITUATION



Kraftwerk Lippendorf

Verkürzung der Laufzeit
Abschaltung Ende 2035

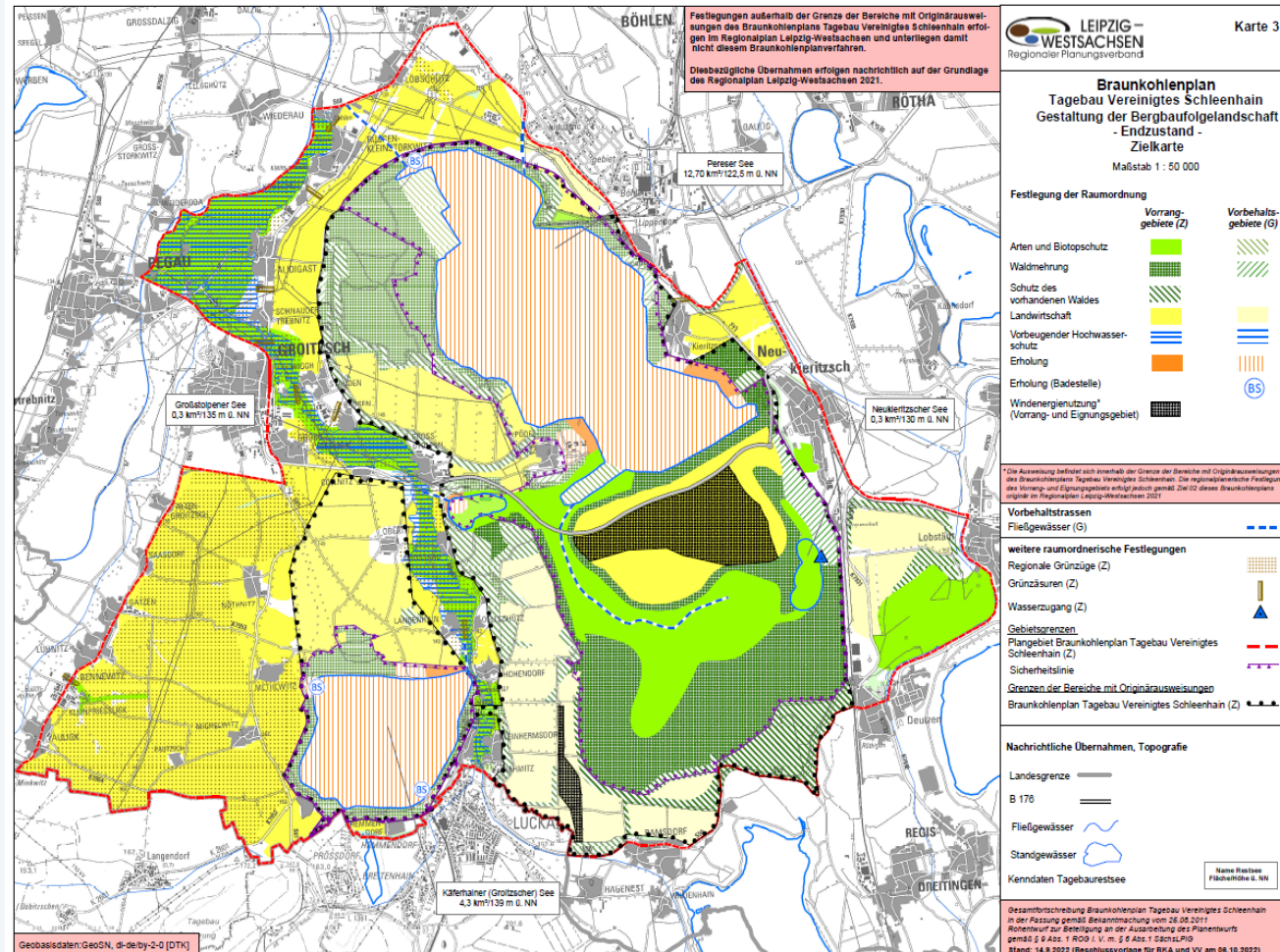
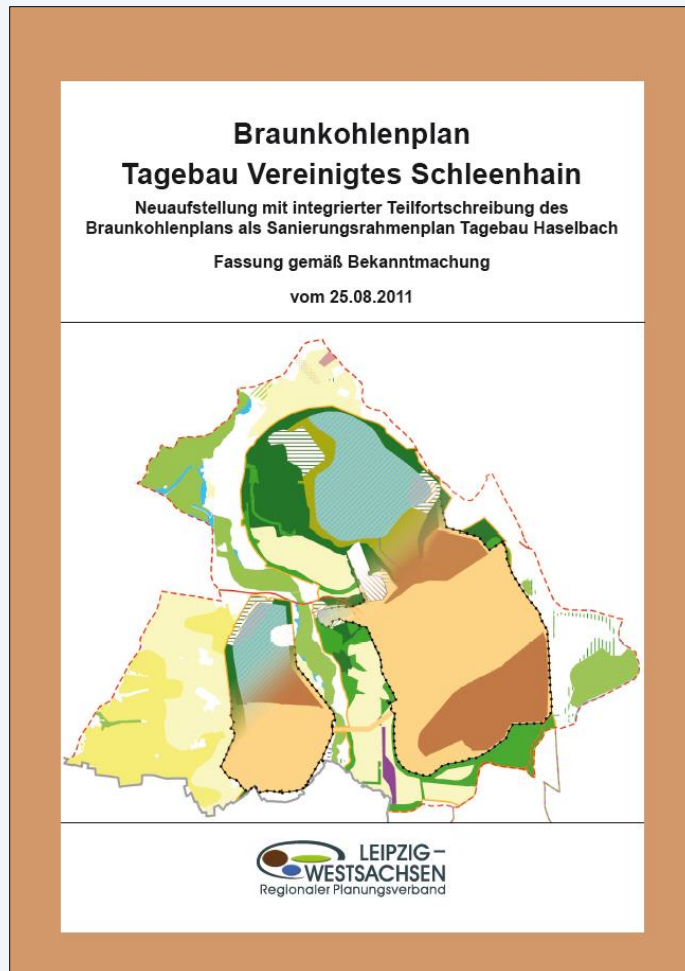
Tagebau Vereinigtes Schleenhain

Beendigung der Förderung
Reduzierung des Bedarfes



AUSGANGSSITUATION

Gesamtfortschreibung Braunkohlenplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain





AUSGANGSSITUATION



Kraftwerk Lippendorf

Verkürzung der Laufzeit
Abschaltung Ende 2035

Tagebau Vereinigtes Schleenhain

Beendigung der Förderung
Reduzierung des Bedarfes

Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Quelle: Robanus Florus / Wikipedia

Aufgaben und Zielsetzungen



AUFGABEN und ZIELSETZUNGEN

- Beim Masterplan handelt es sich um ein offenes, informelles Planungsinstrument mit Empfehlungscharakter für alle am Planungsprozess beteiligten Akteure.
- Der Beteiligungsprozess zur Erarbeitung des Masterplans sollte, da er parallel zur Fortschreibung des Braunkohlenplans erfolgte, Konflikte thematisieren und möglichst ausgleichen.
- Der Masterplan soll die gemeinsame langfristige Arbeitsleitlinie der vier Anrainerkommunen werden.
- Der Masterplan ist aufgrund offener Rahmenbedingungen als fortschreibungsfähiges Planungs- und Managementinstrument zu entwickeln.



frühzeitige und kooperative Auseinandersetzung mit den Weiterentwicklungsoptionen der Tagebauflächen nach dem Kohleausstieg

- Aufzeigen von zukunftsfähigen Entwicklungsperspektiven sowohl für Unternehmen als auch für die Menschen vor Ort
- Positionierung der kernbetroffenen Region gegenüber Bund und Freistaat (Handlungsbedarfe auch nach Kohleausstieg)
- Berücksichtigung der angestrebten Entwicklungsoptionen in den Fachplanungen
- Ableitung von Untersuchungs- und Konkretisierungsbedarfen
- Entwicklung eines Arbeitsplans sowie Aufbau von Umsetzungsstrukturen
- Identifizierung geeigneter Maßnahmen, die bereits im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes (bis 2038) umsetzbar werden

Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Quelle: Robanus Florus / Wikipedia

Erarbeitungsprozess



ERARBEITUNGSPROZESS

Phase I

1



Ideensammlung

2



Analyse Rahmenbedingungen

Phase II

3



Leitthemen

4



Leitvision

Phase III

5



Entwurf Masterplan

6



Qualifizierung Masterplan

Phase IV

7



Fixierung Masterplan

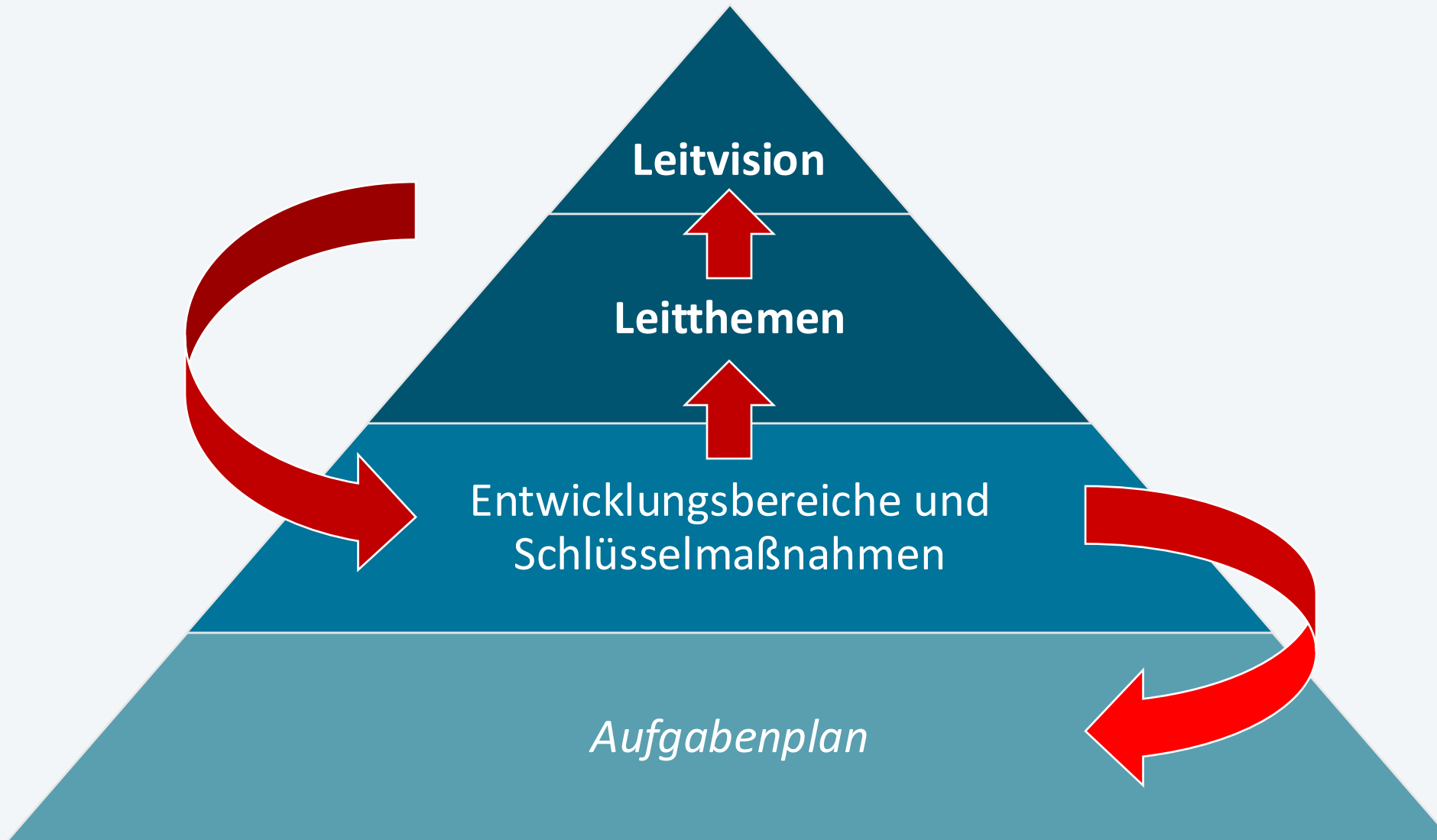
8



Umsetzung und
kontinuierliche
Fortschreibung



ERARBEITUNGSPROZESS

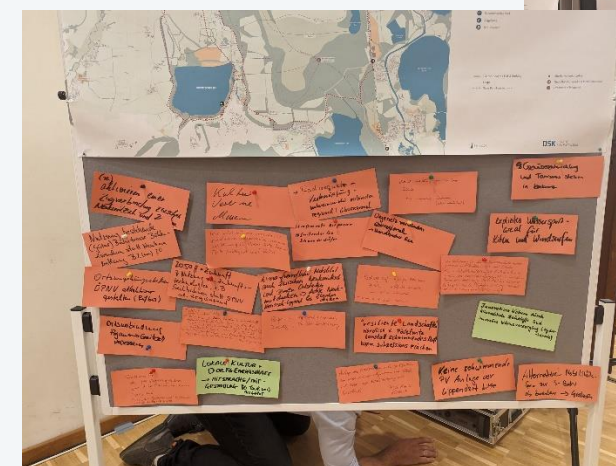




ERARBEITUNGSPROZESS

Zukunftswerkstatt 27.09.2023

- rege Diskussion
- offene Atmosphäre
- Austausch





ERARBEITUNGSPROZESS

KATEGORIE	THEMA
Energiegewinnung	Installation einer UHTH-Anlage
Energiegewinnung	Nutzung von Hydrothermie
Energiegewinnung	Innovativere Energiegewinnung
Energiegewinnung	Natursensiblere Energieerzeugung
Energiegewinnung	Keine Floating-PV vor Lippendorf
Energiegewinnung	Windenergie bei Obertitz/Cöllnitz bereits in Planung
Energiegewinnung	Zusammenführung Windpark Ramsdorf u. Breunsdorf
Energiegewinnung	Ausweitung Agri-PV statt konventioneller Flächen-PV
Energiegewinnung	Freiluft-Kultivierung & Ernte von (Micro-)Algen zur Energiegewinnung
Energiegewinnung/ Landschaftsgestaltung	Biodiversitätsfördernde Biomassenerzeugung
Allgemeines	keine gewerbliche Nutzung nördlich Groitzscher See u. in Teilen des Sees außer Floating-PV
Landschaftsgestaltung	Neuanlage Moorlandschaft (Breunsdorfer Senke?)
Landschaftsgestaltung	Wind- & Sichtschutzpflanzungen
Landschaftsgestaltung	Grünkorridore zw. Groitzsch & Pereser See
Landschaftsgestaltung	Vernetzung mit Tagebau Profen prüfen
Landschaftsgestaltung	Anlage von Wildnisflächen
Landschaftsgestaltung	Anlage von Sukzessionsflächen
Landschaftsgestaltung	Entwicklung "resilienter Landschaften" statt schwimmendes Dorf
Landschaftsgestaltung	"No-Go-Area"-Groitzscher See (sich selbst überlassen)
Landschaftsgestaltung	Naturnahe Entwicklung um Pödelwitz

KATEGORIE	THEMA
Landschaftsgestaltung	Sinnhaftigkeit & Standort von Agroforst prüfen
Landschaftsgestaltung	Biotopsiedlungen vermeiden, bestehende Biotope schützen, keine isolierten, flächenmäßig kleinen Ersatzbiotope
Landschaftsgestaltung	Waldumbau bestehender Flächen
Landschaftsgestaltung	Offenland entwickeln lassen statt anthropogene Waldmehrung
Landschaftsgestaltung	Waldmehrung klimawandelangepasst u. resilient gestalten
Landschaftsgestaltung	Modellierung von Wasserflüssen auf Flächen u. Wasserleitbahnen (z.B. um Agri-PV-Flächen)
Landwirtschaft	Berücksichtigung der Ackerflächen für Lebensmittelerzeugung
Landwirtschaft	Bräunungskonzepte und Modellierung ökologischer Landschaften
Gewässer/Wasser	Kritischer Blick auf Wasserbedarf
Gewässer/Wasser	Entwicklung Wasserstand/Grundwasser bei Flutung Pereser See um Audigast
Gewässer/Wasser	Hochwasserschutzfunktionen?
Gewässer/Wasser	Groitzscher See als Hochwasserschutzanlage
Gewässer/Wasser/ Landschaftsgestaltung	Renaturierung Pleiße Eisenabscheidung?
öko. Sensibilität	Einfluss von Floating-PV auf Wasserqualität unklar
öko. Sensibilität	Flächenversiegelung durch Festanbindung verringern
öko. Sensibilität	Unterstützung der Fledermausarten in Laubwald von Fichtenbau (Kreuzkroten etc.)
öko. Sensibilität	Höhere ökologische Sensibilität im Groitzscher Dreieck beachten
öko. Sensibilität	Tagebaures Flächen -> magere Kippenböden als Habitat für Flora u. Fauna erhalten
Mobilität	Alternative Mobilitätsform zur S-Bahn zw. Zwenkau u. Groitzsch
Mobilität	Ausbau ÖPNV Angebote (Rufbus)

KATEGORIE	THEMA
Mobilität	Nutzung bestehender (Güter)Bahnstrecke Böhlen-Zwenkau statt Neubau entlang B2
Mobilität	Aktivieren Bahnanbindung Neukieritzsch-Zwenkau
Mobilität	Erschließung S-Bahn nur bis Höhe Zwenkau GE -> ab dann autonomes Fahren + Mobilitätsstation
Mobilität	Ausbau klimafreundlicher Mobilität zwischen Neukieritzsch u. Ortsteilen
Mobilität	Nutzung alternativen Mobilitätsformen wie Seilbahnen
Mobilität	Wiederherstellung Verbindungsstraße S61 nach Hohendorf
Mobilität	Trassierung Umgehung B176 Neukieritzsch nicht optimal
Mobilität	Weiterentwicklung Radweg zwischen Zwenkau-Groitzsch (alte Bahntrasse)
Mobilität	Wegenetz regional/ überregional denken (primär Radverkehr, Fern- u. Schnellradwege)
Mobilität	Straßennetz anpassen (Groitzscher See - Schnauderdörfer)
Mobilität	Ortsverbindung Pegau-Groitzsch verbessern (Bahnanbindung)
Mobilität	Autonomes Fahren Neukieritzsch-Zwenkau u. Ortsteile
Mobilität	S-Bahn nur bis Höhe Zwenkau GE (1. Halt Flugplatz Böhlen, 2. Halt Esso Tankstelle) -> ab dann autonomes Fahren Groitzsch u. Neukieritzsch
Seenutzung	Wassersportareal schaffen (Kiten/Windsurfen)
Allgemeines	Gewässerentwicklung/Tourismus = Konkurrenz
Allgemeines	Partizipation lokaler Kultur + Dorfgemeinschaften
Allgemeines	Einbeziehung ehem. Eigentümer bei Entwicklung nicht in A. genommener Flächen (z.B. Rückkaufoption)
Allgemeines	Innovatives Wohnen durch klimaneutrale Baustoffe u. innovative Wärmeerzeugung
Grafisches	Wald weiter differenzieren (Laubwald, Mischwald, Nutzwald)
Grafisches	Einzeichnen/Beschriftung bestehender Radwege

von
übergeordneten Zielsetzungen
und
allgemeinen Themenfeldern
bis
Detaillösungen/ Einzelprojekte

Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Quelle: Robanus Florus / Wikipedia

Aufbau und Struktur



STADT
ENTWICKLUNG

www.dsk-gmbh.de



AUFBAU und STRUKTUR

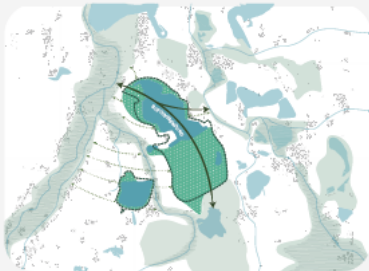




AUFBAU und STRUKTUR

VISION INNOVATIONSREGION SCHLEENHAIN

RAUMBILDER



TRANSFORMATIONSFELDER

NACHHALTIGE SIEDLUNGSENTWICKLUNG

ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄTSMODELLE

REGENERATIVE ENERGIEERZEUGUNG

TRANSFORMATIVE WIRTSCHAFTSREGION

NEUE LEBENSWERTIGKEITEN

SENSIBLER LANDSCHAFTSWANDEL

WANDEL ERLEBBAR GESTALTEN

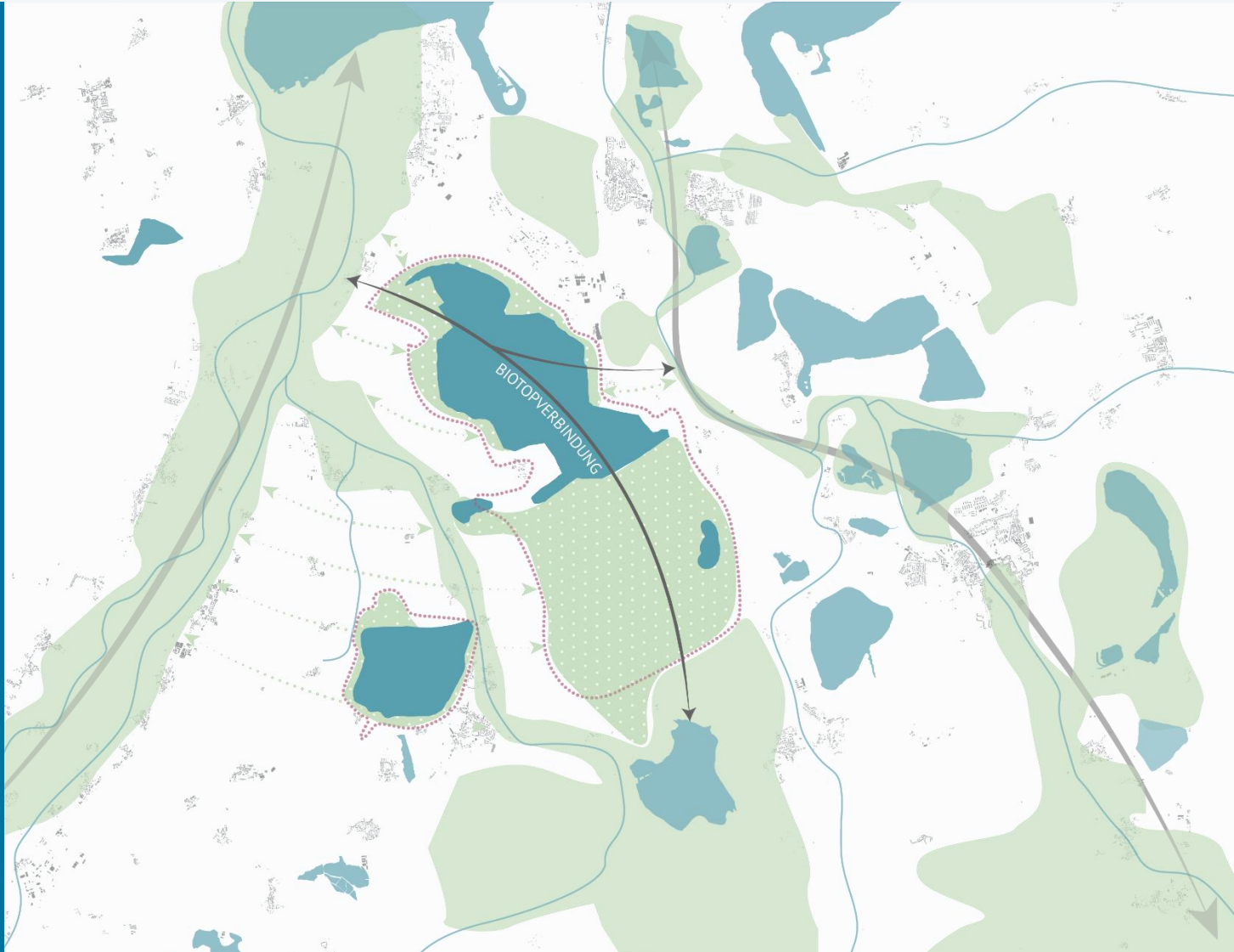
SCHLÜSSELBEREICHE & -PROJEKTE





AUFBAU und STRUKTUR

Leitthema „BIOTOPLANDSCHAFT“



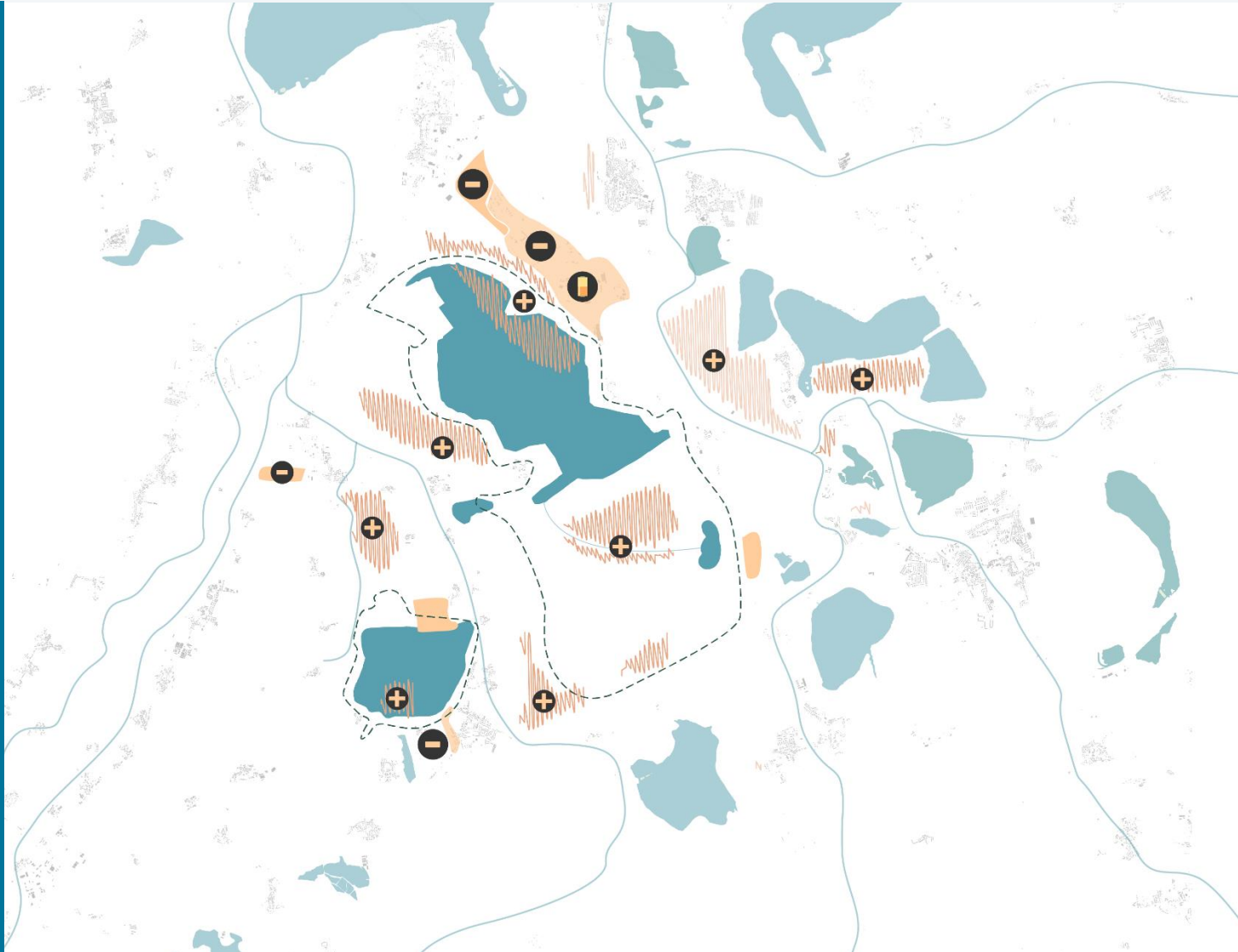
Schlüsselfelder

- Waldmehrung
- Renaturierung
- Ausgleichsbiotope
- Vernetzung
- Erlebbarkeit



AUFBAU und STRUKTUR

Leithema „ENERGIELANDSCHAFT“



Schlüsselfelder

- Energieerzeugung
- Energiespeicherung
- Energienutzung



AUFBAU und STRUKTUR

Leithema „FREIZEITLANDSCHAFT“



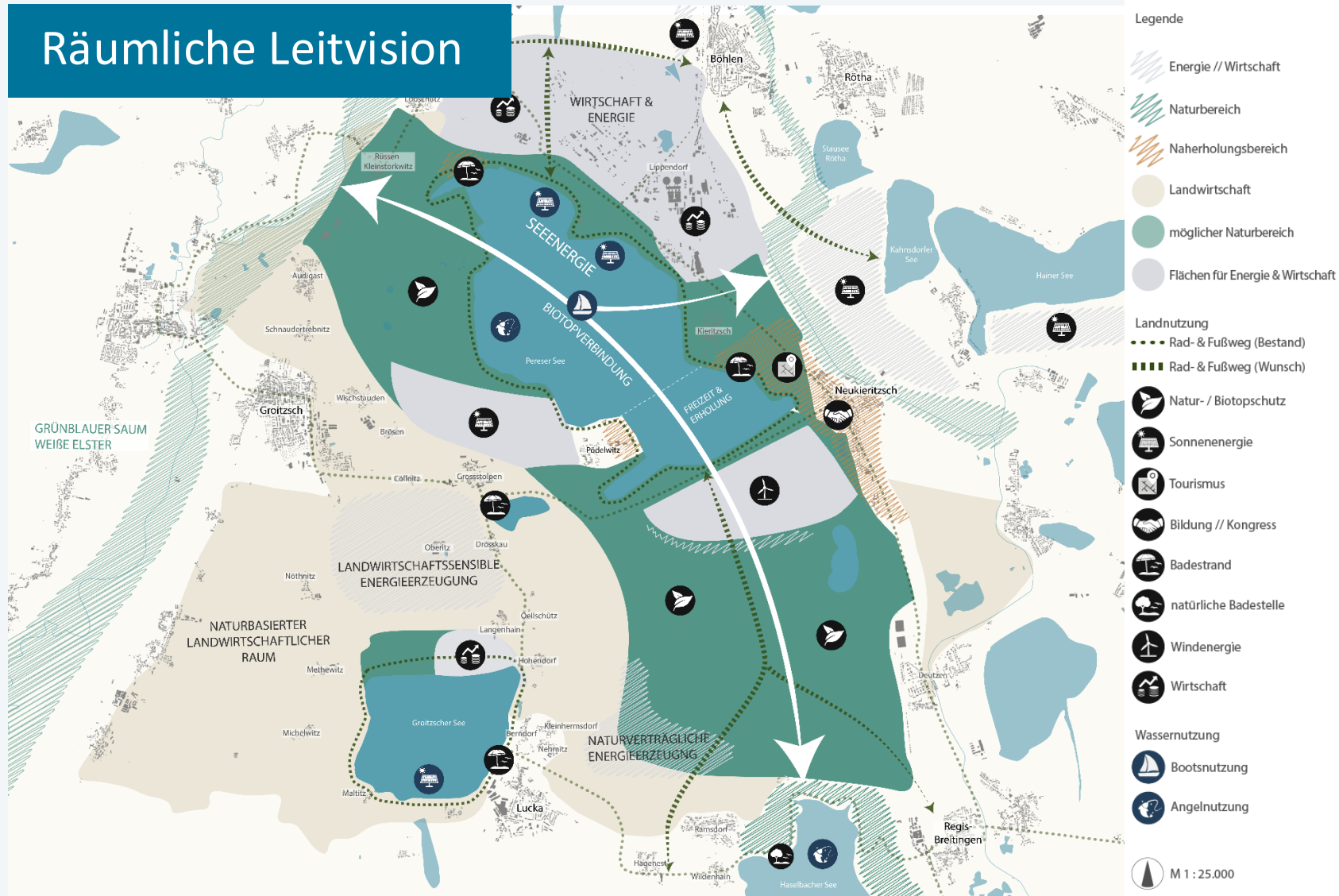
Schlüsselfelder

- Naherholung/ Tourismus
- Erreichbarkeit/ Mobilität
- Siedlungsentwicklung/ Wohnen



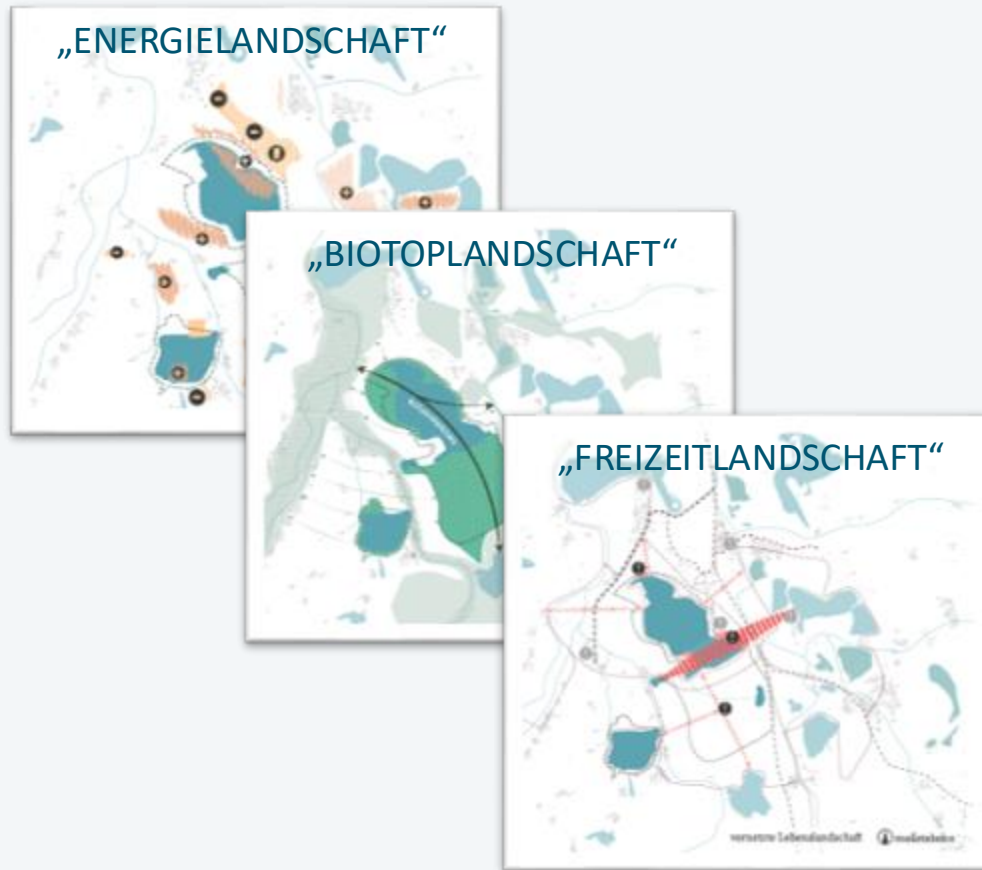
AUFBAU und STRUKTUR

Räumliche Leitvision



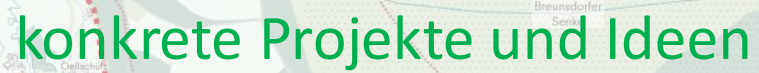


AUFBAU und STRUKTUR



INHALTLICHE SCHWERPUNKTSETZUNG

- Regenerative Energieerzeugung
- Transformative Wirtschaftsregion
- Zukunftsfähige Mobilitätsmodelle
- Sensibler Landschaftswandel
- Nachhaltige Siedlungsentwicklung
- Neue Lebenswertigkeiten
- Wandel erlebbar gestalten



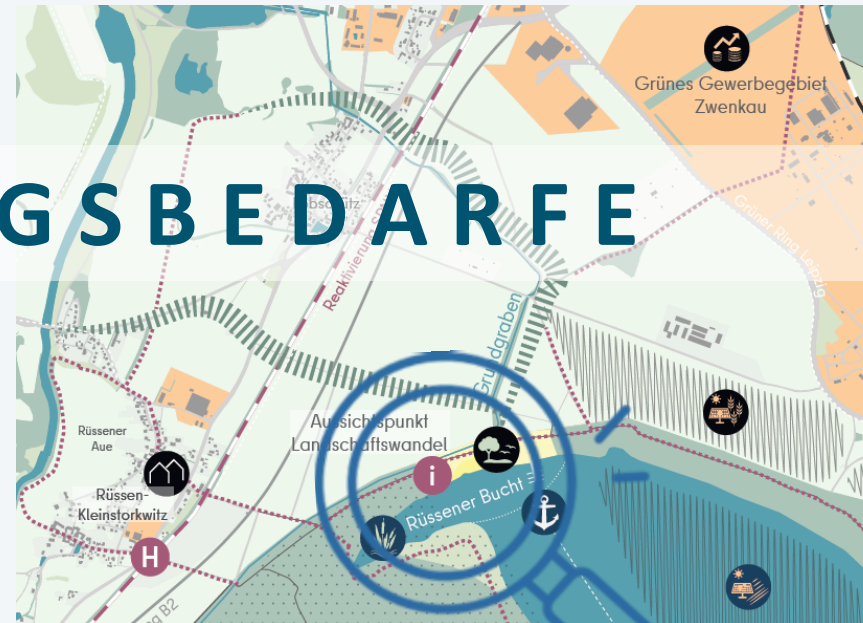
Diskussionen anschieben - Themen platzieren

Klärungen herbeiführen



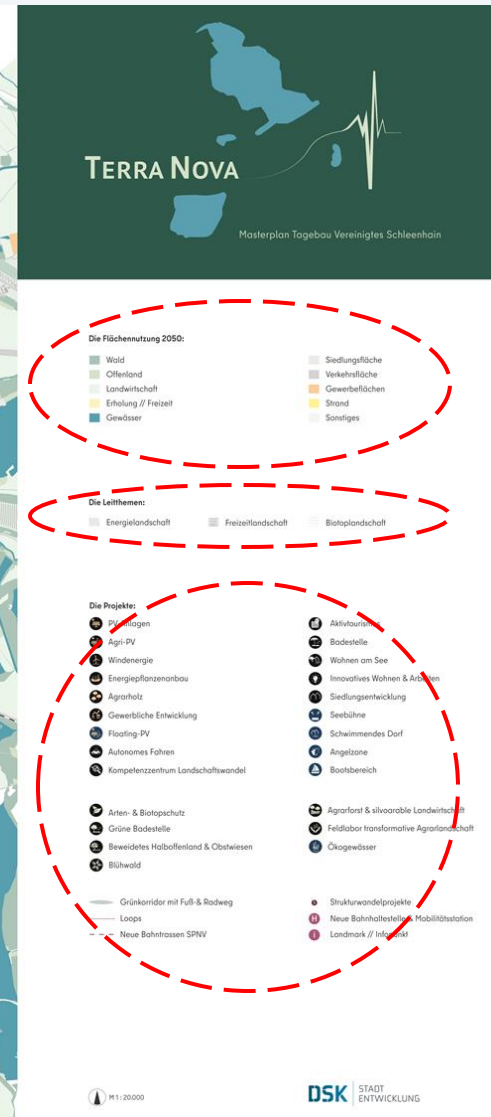
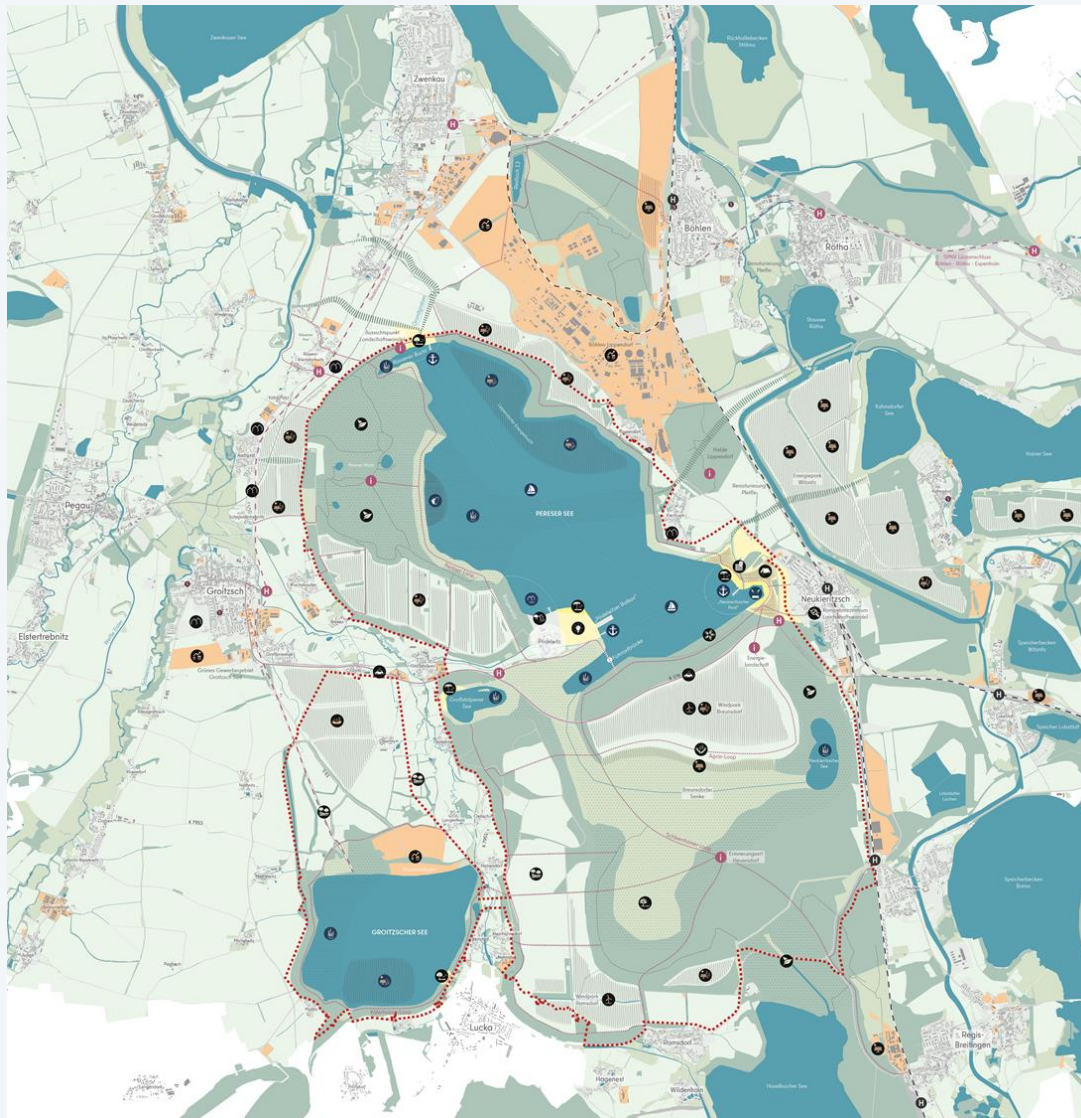
AUFBAU und STRUKTUR

VERTIEFUNGSBEDARFE





AUFBAU und STRUKTUR



Flächennutzung 2050

Leitthemen

Projekte

Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Quelle: Robanus Florus / Wikipedia

Ausblick



Überführung des Masterplans in einen „Arbeitsplan“:

- vergleichsweise wenige konkrete investive Vorhaben
- viele vorbereitende Studien/ Gutachten/ Fachkonzepte zur Konkretisierung der Handlungsfelder und Identifikation von Umsetzungsprojekten
- eine Reihe übergreifender Strategien müssen noch entwickelt werden

Identifikation von Finanzierungsoptionen/ -problemen

- Finanzierungsinstrument „Strukturwandel“ (InvKG) steht nur bis 2038 verfügbar
- viele Investitionen erst sehr langfristig umsetzbar (2045 plus)

Entwicklung kooperativer Umsetzungsstrukturen

- Kontinuität in der Weiterentwicklung und Umsetzung absichern
- (kurzfristige) Verfügbarkeit notwendiger Ressourcen



AUSBLICK

Transformations- feld	Arbeitsaufgaben	Maßnahmenart	Verantwortungs- bereich	Projektträger	Zeithorizont				potenzielles Finanzierungs- instrument
					kurzfristig bis 2026	mittelfristig bis 2035	langfristig bis 2045	perspektivisch nach 2045	
Sensibler Landschaftswandel	Regionale Gesamtstrategie Wasser (Wassermanagement)	Studie / Gutachten	KommSteg	KommSteg	■	■			STARK
	Studie / Forschungsprojekt <i>Nachhaltige Land- & Forstwirtschaft in den Braunkohlefolgelandschaft Tagebau Vereinigtes Schleenhain</i>	Studie / Gutachten	KommSteg	KommSteg		■			DNS, NBS BP Bio. Vielfalt
	Handlungskonzept Biodiversität (insbes. Kippenbereiche & Uferandzonen)	Studie / Gutachten	KommSteg	KommSteg		■			BP Bio. Vielfalt
	Umsetzungsprojekte zur Förderung der Biodiversität	Investition	Kommunen	Zweckverband		■	■	■	BP Natürl. Klimaschutz
Wandel erlebbar gestalten	Evaluierung & Fortschreibung Masterplan	Strategie	KommSteg	KommSteg / Zweckverband	■	■	■	■	STARK
	Entwicklung / Umsetzung Bürgerbeteiligungsprozesse / -formate	Beteiligung	KommSteg	KommSteg / Zweckverband	■	■	■		STARK
	Machbarkeitsstudie Kompetenzzentrum Landschaftswandel	Studie / Gutachten	Landkreis	Landkreis	■	■			STARK
	Etablierung Kompetenzzentrum Landschaftswandel	Investition	Kommune	KommSteg / Zweckverband		■	■		InvKG
	Erinnerungsort Heuersdorf	Investition	Regis-Breitingen	KommSteg		■			InvKG
	Aussichtspunkt Landschaftswandel an Rüssener Bucht	Investition	Zwenkau	KommSteg		■			InvKG
	Infopunkt Energielandschaft (Neukieritzsch)	Investition	Neukieritzsch	KommSteg		■			InvKG



(Stand 15.07.2024)

